

Hilfe bei Lese- und Schreibschwächen

Neues Beratungsangebot im Mehrgenerationenhaus in Horneburg – Einzelberatung und Gesprächsgruppe

HORNEBURG. Ein neues Beratungsangebot für Menschen mit Lese- und Schreibschwächen wird im Mehrgenerationenhaus Horneburg geboten: Das Regionale Grundbildungszentrum Stade (RGZ) der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) AG Nord bietet ab 18. Januar eine zusätzliche Beratung an.

Wer Probleme mit dem Lesen oder Schreiben hat oder Menschen mit Schwierigkeiten kennt, sollte sich beraten lassen. Kristin Garrn-Eckhoff erörtert vertraulich und kostenlos Möglichkeiten, die beruflich, sozial oder gesellschaftlich weiterhelfen.

Die offenen Einzelberatungszeiten für Betroffene und Angehörige finden erstmals am Donnerstag, 18. Januar, 10 bis 11 Uhr, und danach 14-tägig donnerstags (ungerade Woche) im Mehr-

generationenhaus statt. Eine Gesprächsgruppe trifft sich zudem jeden ersten Dienstag im Monat Stock (in der Alten Bücherei) in

Stade, Jorker Straße 2-4.

Die Evangelische Erwachsenenbildung (EEB) AG Nord in Stade ist Träger eines der acht Grundbildungszentren in Niedersachsen. Mit dem Landesprogramm des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur werden Bildungsmodelle im Alphabetisierungs- und Grundbildungsbereich der Erwachsenenbildung unterstützt. Ziel ist es, die Lese- und Schreibfähigkeiten der in Niedersachsen lebenden Menschen mit Grundbildungsbedarfen zu verbessern und ihnen durch geeignete Angebote eine berufliche, soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

▷ Für weitere Fragen steht das RGZ/EEB Nord, Teichstraße 15 in Stade, unter Telefon: 0 41 41 / 6 20 48 oder unter Mail: EEB.Stade@evlka.de zur Verfügung. (sal)



Sie organisieren Hilfe bei Lese- oder Rechtschreibschwächen: Kristin Garrn-Eckhoff, Frank Jablonski, Daniela Subei (von links).